Bündnis
„Mobilität für alle“

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 13.05.2025

Wiederaufbau der Carolabrücke: Historische Chance nutzen

Der Wiederaufbau der Carolabrücke bietet die einmalige Möglichkeit, einen ersten Schritt zur Wiederherstellung des Stadtraums entlang der St. Petersburger Straße zu gehen. Wie das von der Stadtverwaltung beauftrage Gutachten zeigt, bietet auch ein Wiederaufbau ohne langwieriges Planfeststellungsverfahren bedeutende Spielräume bei der Ausgestaltung der neuen Brücke.

"Die alte Carolabrücke mit ihren vier Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr und der breit angelegten Ausfächerung am Brückenkopf hat ein Umdenken in der Gestaltung des Stadtraums entlang der St. Petersburger Straße lange verhindert. Jetzt bietet sich die Gelegenheit, einen ersten Schritt zu gehen, die Schneise, die die St. Petersburger Straße durch die Innenstadt schlägt, neu zu gestalten.", so Michael Koch vom Bündnis "Mobilität für alle". "Viele Dresdnerinnen und Dresdner wünschen sich, dass die St. Petersburger Straße nicht weiter die Stadt zerschneidet und der Raum um sie herum wieder für alle Menschen nutzbar wird. Es wäre eine Fehlentscheidung, die aktuellen Zustände mit einer viersstreifigen und auf Kraftverkehr fokussierten Brücke für ein weiteres Jahrhundert zu manifestieren.", ergänzt Tim Kaltofen vom Bündnis "Mobilität für alle". "Die Reduktion auf zwei Streifen während der Sanierung der alten Carolabrücke hat gezeigt, dass kein Verkehrschaos zu befürchten ist.", adressiert Michael Koch die Sorgen, dass eine zweistreifige Carolabrücke nicht ausreichend leistungsfähig wäre. Es seien die benachbarten Straßenkreuzungen, die die Leistungsfähigkeit bestimmen. "Und ganz nebenbei hätten wir mit einer zweistreifigen Brücke auch mehr von unserem schönen Altstadtblick."

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch Bernhard Buhro

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung. Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD